

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 40

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
 Conzett & Huber
 Zürich und Genf

Abessinisches Mädchen

Spezialaufnahme
 für die «Zürcher Illustrierte»
 von Imm. Fischer, Addis Abeba

Dieses zwölfjährige junge Mädchen wohnt an der Poststraße in der äthiopischen Hauptstadt. Es gehört zum Stamm der Gurage, der die Lastträger und Schwerarbeiter der Hauptstadt stellt. Sein Vater lebt nicht mehr, die Mutter bäckt Brot zu Hause, verkauft es auf dem Markt und erhält so die Familie, die aus fünf Köpfen besteht. Photographieren ist nur gegen ein Trinkgeld gestattet. Die Aufnahme kostete etwa 25 Schweizer Rappen. Obwohl das Mädchen in ärmlichen Verhältnissen lebt, ist es sehr eitel und legt großen Wert auf seine besondere Haartracht. Der Hinterkopf ist zum Zeichen der Jungfräulichkeit geschoren. Die übrigen Haare sind mit Butter stark eingefettet und strichweise fest zusammengeflochten, derart, daß der Kopfboden in Streifen sichtbar wird. Die Butter verliert bald ihren süßen, frischen Geruch, der hübsche Kopf beginnt bedenklich zu riechen, doch das stört niemanden. Die Aufnahme hat ein junger Schweizer Kaufmann für uns gemacht, der in Addis Abeba ein Exportgeschäft gegründet und aufgebaut hat, der in ständigem Umgang mit Abessiniern lebt und über eine Fülle von Beobachtungen und Kenntnissen verfügt.





† Oscar Hauser
Besitzer und Leiter des
Hotels Schweizerhof in
Luzern, Luzernerischer
Großrat, Verwaltungs-
ratspräsident der Dampf-
schiffgesellschaft des Vier-
waldstättersees, starb
69 Jahre alt.



† Otto Haefelin
hervorragende Persön-
lichkeit der Solothurner
Industrie und Oberster-
leutnant der Infanterie,
starb 78 Jahre alt in
Zürich.



† Frank L. Füllol
Vertreter der Schweize-
rischen Depeschagenen-
tur beim Völkerbund in
Genf und prominentes
Mitglied des Vereins der
Schweizerpresse, starb
69 Jahre alt in Genf.



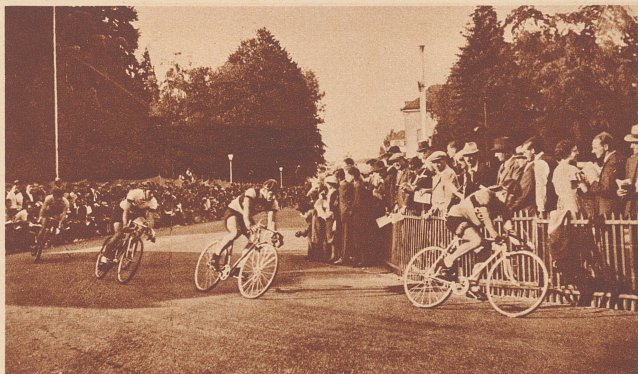
† Prof. Dr.
Carl Burckhardt
hervorragender Schweize-
rer Naturforscher, der
zumeist im Ausland –
25 Jahre allein in Mexiko
– tätig war, starb un-
längst in Basel.

Das Grimselschiff geht zum Winterschlaf

Das ist das Motorboot, das während der Sommersaison die Touristen auf dem vor drei Jahren entstandenen Grimselstausee zum Unteraargletscher führt. Jetzt, da der Winter im Anzuge ist und bevor eine meterdicke Eisschicht den idyllischen See bedeckt, wird das Boot mit einem Kran aus den Fluten gehoben, um während sieben Monaten in einem festen Schuppen auf der Spitalamm-Staumauer eingedockt zu werden.

Aufnahme Egli

Zwei große Sportereignisse vom Sonntag



Das Internationale Professional-Kriterium in Zürich

Die besten Fahrer Europas, die Straßenmeister der Jahre 1934 und 1935, die Sieger der Tour de France und Tour de Suisse dieses Jahres, waren zum Start am Zürcher Mythenquai erschienen. Den ersten Preis erspurte sich der Belgier Jean Aerts, der die 106 Kilometer in 2:43:07,2 Stunden hinter sich brachte. Bild: Die drei Besten des Tages in scharfer Fahrt in einer Kurve. An der Spitze fährt Büchi (Schweiz), es folgen Altenburger (Deutschland) und Aerts (Belgien).

Aufnahme Metzger



Die 9. Nationale Marathonmeisterschaft

Hans Wehrli, S. C. Kempthaler, der Sieger, geht durchs Ziel auf dem Hardturmssportplatz in Zürich. Die 42,195 Kilometer lange Marathonstrecke Kappeswil-Zürich legte er in 2:49:50,6 Stunden zurück. Viermal hat sich Wehrli am Marathon beteiligt. Dreimal wurde er Sieger.

Aufnahme Schaffner